

## Folgerichtig und stimmig im Ethikunterricht argumentieren

### .1 Logisches Argumentieren

Argument: Begründung für eine These; in der Logik<sup>1</sup> bezeichnet der Begriff verschiedene Formen von Schlussfolgerungen

Logische Folgerungen:

**Deduktion:** Schluss vom Allgemeinen zum Besonderen

Beispiel: *Alle Menschen sind Säugetiere.*

Prämisse<sup>2</sup>

*Platon ist ein Mensch.*

Prämisse

---

*Platon ist ein Säugetier.*

Konklusion<sup>3</sup>

Wenn die Prämissen als wahr behauptet werden, ist auch die Konklusion logisch gültig.

**Induktion:** Schluss vom besonderen Fall zum allgemeinen Grundsatz

Beispiel: *Alle Philosophen, die bis 1850 beobachtet wurden, sind gestorben.*

Prämisse

---

*Alle Philosophen sind sterblich.*

Konklusion

Wenn die Prämisse(n) wahr sind, folgt daraus nicht notwendig die Wahrheit der Konklusion, da aus Einzelfällen verallgemeinert wird. Daher wird die induktive Konklusion als Hypothese angesehen.

### .2 Wichte Argumentationstypen

Analogieargument: Ein erörterter Sachverhalt wird mit einem anderen Bereich verglichen.

Autoritätsargument: Zur Stützung der These beruft man sich auf eine anerkannte Autorität, z. B. auf die Aussagen eines Philosophen oder einer Institution.

Empirisches Argument: Man nimmt Bezug auf gemeinsame, von allen nachvollziehbare Erfahrungen oder auf wissenschaftlich gesicherte Fakten.

Normatives Argument: Allgemein akzeptierte Wertmaßstäbe und Normen (Meinungsfreiheit, Menschenwürde) werden zur Begründung einer These herangezogen.

---

<sup>1</sup> Logik: Lehre vom folgerichtigen Denken und Argumentieren

<sup>2</sup> Prämisse: Vordersatz, Gründe für eine Schlussfolgerung

<sup>3</sup> Konklusion: Nachsatz, Schlussfolgerung